



Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern,

Die Ansprache der Hinweise ist auf die Schülerinnen und Schüler ausgerichtet, bitte nehmen Sie trotzdem diese Hinweise zur Kenntnis und besprechen Sie die Einzelheiten bei Bedarf mit Ihrem Kind.

Mehrmals erreichten uns Nachfrage bezüglich der Häufigkeit der Präsenztage für die einzelnen Jahrgänge. Die Häufigkeit bestimmt sich aufgrund organisatorischer und pädagogischer Überlegungen. Durch den einzuhaltenden Infektionsschutz benötigt der Präsenzunterricht mehr Räume und mehr Lehrkräfte als der reguläre Unterricht. Dadurch ist die Anzahl der Präsenztage für die einzelnen Jahrgänge begrenzt. Unser Ziel war, so viel Präsenzunterricht wie möglich einzurichten. Die Anzahl der Präsenztage für die Q2 ist durch eine Vorgabe der Senatsverwaltung bestimmt. Die restlichen Präsenztage wurden unter den Jahrgängen der Mittelstufe verteilt. Dabei gilt aus pädagogischen Gründen, dass jüngere Schülerinnen und Schüler mehr Präsenztag erhalten als ältere Schülerinnen und Schüler. So gibt es insgesamt 12 Präsenztage für den 7. Jahrgang, jeweils sieben Präsenztage für die Jahrgänge 8 und 9 und sechs Präsenztage für den Jahrgang 10.

Auch die Zeugnisausgabe muss aufgrund des Infektionsschutzes verändert werden. Die Zeugnisausgabe erfolgt voraussichtlich an den letzten beiden Schultagen getrennt nach Jahrgängen.

Die gesetzlichen Regelungen zur Versetzung und zum Probejahr gelten unverändert. Sie wurden leider nicht der aktuellen Situation angepasst. Wo pädagogischer Ermessensspielraum besteht, werden die Zeugniskonferenzen diesen sehr verantwortungsvoll wahrnehmen. Durch die Bewertung der beim Lernen zu Hause erbrachten Leistungen ist keine Verschlechterung der Leistungsbewertung, wohl aber eine Verbesserung möglich.

Bei der Bildung der Jahresnoten in der Mittelstufe werden sowohl der unterschiedliche Umfang des Unterrichts in beiden Halbjahren als auch die unterschiedliche Anzahl von Klassenarbeiten in beiden Halbjahren berücksichtigt. Bei Fächern, die nur im zweiten Halbjahr unterrichtet wurden, kann es in Einzelfällen vorkommen, dass nicht ausreichend Präsenzunterricht erteilt wurde, um eine Zeugnisnote zu bilden. Dies muss in jedem Einzelfall geprüft werden. Ist dies der Fall, erscheint auf dem Zeugnis das offizielle Kürzel „n.e.“. Dies bedeutet, dass der Unterricht nicht in ausreichendem Maße erteilt werden konnte. In den Leistungskursen der Oberstufe werden in diesem Semester der allgemeine

Teil und die Klausur im Verhältnis 2:1 gewichtet, da in den Leistungskursen nur eine Klausur geschrieben wurde.

Darüber, welche Auswirkungen die Corona-Krise auf die Anforderungen im Abitur 2021 und im MSA 2021 haben wird, ist uns noch nichts bekannt. Sobald es hierzu nähere Bestimmungen gibt, werdet ihr informiert.

Bleibt weiterhin gesund und munter!

B. Fiehn